Ex-Chefarzt: Lehrer sollen mit Klassen Pornos schauen

ZÜRICH. Im Klassenzimmer Pornos zwecks Aufklärung: Bei der obersten Lehrerin wird damit eine rote Linie überschritten.

KONTROVERS Während der Pandemie ist der Pornokonsum angestiegen. Das kann negative Folgen haben, denn was in Pornos gezeigt wird, hat nur wenig mit der Realität zu tun. Besonders anfällig dafür sind Jugendliche und junge Erwachsene. Johannes Bitzer, ehemaliger Chefarzt der Frauenklinik des Universitätsspitals Basel, wünscht sich daher mehr Aufklärung und Bildung für Jugendliche – und macht dazu im Buch «Health Forecast» der Sanitas einen brisanten Vorschlag: «Jugendliche müssen den Umgang mit diesen Medien lernen. Wir empfehlen auch, dass Lehrpersonen in der Schule über Pornos sprechen oder sich mit ihren Schülerinnen und Schülern einen Film anschauen.»

Bitzer, der sich mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Gebiet der Sexualmedizin für das Anliegen einsetzt, betont gegenüber 20 Minuten, dass Lehrpersonen mit ihren Schülerinnen und Schülern vor dem gemeinsamen Pornoschauen Rücksprache halten sollten. «Freiwilligkeit ist wichtig. Niemand sollte dazu gezwungen werden.»

Bitzer gehts darum, dass die Jugendlichen lernen, Sexismus, Frauenfeindlichkeit und Gewalt in den Pornos zu erkennen. Dies funktioniere am besten, wenn die Klasse solche Szenen offen bespreche. «Wenn ein Teenager sich diese Filme allein ansieht, gibt es keine Auseinandersetzung damit. Die unbegleitete Aufklärung durch Pornos oder die halbpatzige Aufklärung durch andere Kinder sollte verhindert werden», so Bitzer.

Gar nicht begeistert von Bitzers Idee ist Dagmar Rösler, Präsidentin des Lehrerinnen- und Lehrerverbandes (LCH). «Ich kann nachvollziehen, was Dr. Bitzer meint, aber ich würde davon absehen. Das kann nicht gutgehen.» Rösler denkt dabei an die Reaktionen der Eltern und an den Schutz von Lehrpersonen. **JUU/MST**



20MIN/MARCO ZANGGER

Der Pornokonsum ist gestiegen.

HAST DU FRAGEN ZU SEX UND LIEBE?
Hier findest du Hilfe für dich und andere:
Sexuelle-gesundheit.ch/beratungsstellen
Lilli.ch, Onlineberatung
Pro Juventute, **Tel. 147**

Mörder von Gemeindepräsident verurteilt

DORNACH. Ein Niederländer (41) und ein Serbe (44) standen Ende Mai wegen Mordes und bandenmässigen Raubes vor dem Richteramt Dorneck-Thierstein SO. Neben Überfällen auf Schmuck- und Uhrenläden sollen die Männer den Gemeindepräsidenten von Metzerlen-Mariastein SO, Ivo Borer (†71), bei einem Raub vor elf Jahren getötet haben. Die Männer sollen Mitglieder der internationalen Räuberbande Pink Panthers sein. Die Täter erhofften sich in Borers Haus Beute in Millionenhöhe. Jedoch erbeuteten sie lediglich einen Haus- und einen Autoschlüssel. Die Beschuldigten sollen ihn mit Kabelbindern gefesselt und mit einem Gegenstand mindestens achtmal fest auf den Kopf geschlagen haben. Nun steht das Urteil fest: Der Niederländer wurde der Urkundenfälschung, versuchten bandenmässigen Raubes und Mordes für schuldig befunden und zu 19 Jahren verurteilt. Sein serbischer Komplize muss wegen versuchten bandenmässigen Raubes und Mordes für 17 Jahre und acht Monate ins Gefängnis. Die Beschuldigten müssen für die Verfahrenskosten aufkommen und eine Genugtuung an die Hinterbliebenen Borers bezahlen. **KRA/NKE**



Ivo Borer kam 2010 beim brutalen Raubüberfall ums Leben. DOMINIK PLUESS

Coop gegen Food-Waste

BASEL. Seit gestern gibt es in allen Coop-Restaurants ein neues Take-away-Angebot. «In der App von Too Good To Go können die Gäste ihr Essen zu attraktiven Preisen reservieren und in dem von ihnen ausgewählten Coop-Restaurant abholen», heisst es in einer Mitteilung. Mit dem neuen Angebot will der Detailhändler einen Beitrag gegen Food-Waste leisten. «Die geretteten Mahlzeiten werden in den Mehrweg-Boxen von reCIRCLE angeboten. So wird gleichzeitig Essen gerettet und Einwegplastik gespart.» DMO

ANZEIGE

Wochenaktionen

Gültig vom 29. Juni bis 5. Juli 2021

Denner BBQ Pouletoberschenkel
gewürzt, ca. 1000 g, per kg



41%
4.65 statt 7.95*

Epicuro Primitivo di Manduria DOP Riserva
2017/2018, Apulien, Italien, 75 cl
Kunden-Rating: ★★★★½



50%
8.50 statt 17.–*
6er-Karton: 51.– statt 102.–*

Parisienne
Rouge / Jaune / Blonde
Soft Pack, 10 x 20 Zigaretten



– 10 Fr.
72.– statt 82.–*
Einzelpackung: 7.20 statt 8.20*

* Konkurrenzvergleich
Solange Vorrat / Jahrgangsänderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten / jetzt abonnieren: denner.ch/newsletter

DENNER